

# Brammer kritisiert Pläne zur B 212 neu

## SPD-Landtagskandidat im Gespräch

Von unserem Redaktionsmitglied  
Daniel Gehrman

**GANDERKESEE.** Auch die Sozialdemokraten sind nun in der heißen Wahlkampfphase. SPD-Landtagskandidat Axel Brammer äußerte sich gestern im Pressegespräch sowohl zur B 212 neu als auch zu aktuellen politischen Themen.

„Bei der B 212 neu muss geschlafen worden sein“, sagte Brammer. „Ich bin der Meinung, dass Bremen sich viel mehr hätte bewegen können.“ So hätte seiner Ansicht nach die Möglichkeit bestanden, die Bundesstraße auf Stelzen zu stellen. Bei solchen Planungsverfahren fehlten die Bezirksregierungen als Koordinierungsstelle; ihre Abschaffung sei „ein großer Fehler“ gewesen. „Da werden die Landtagsabgeordneten in Zukunft gefragt sein.“

Zum Termin beim TV Falkenburg, der nach eigenen Angaben unter Raumnot leidet, gingen Brammer und SPD-Ortsvereinschef Andreas Kowitz ergebnisoffen, wie beide übereinstimmend im Vorfeld sagten. Kowitz schätzte die Chancen für den Bau einer neuen Halle als derzeit gering ein. Ähnlich äußerte sich Brammer.

Einmütig griffen Brammer und Kowitz den amtierenden hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) an, der mit seiner Forderung nach einer Verschärfung des Jugendstrafrechts eine bundesweite Debatte ausgelöst hat. „Wir haben ein gutes Jugendstrafrecht, wir müssen es nur anwenden“, sagte Brammer, der vor allem die Art kritisierte, wie die Union das Thema im laufenden Wahlkampf behandle. Kowitz sagte, es gebe einen Zusammenhang zwischen Jugendkriminalität und den Bildungschancen für junge Menschen. „Wir haben in Ganderkese gute Beispiele für Projekte, die funktionieren“, sagte Kowitz. „Diese Beispiele sollten wir ruhig zeigen.“

### Landtagswahl Niedersachsen

